

maxit PS 034 Fassade glatt



Produktkurzbeschreibung

Geprüfte Hartschaum-Dämmplatte

Produkteigenschaften

Spezielle Hartschaum-Dämmplatte, die durch ihre Rohdichte eine höhere Stabilität aufweist.

Anwendungsbereich

Für den Einsatz in maxit Wärmedämm-Verbundsystemen im Neu- und Altbaubereich für Gebäude mit einer Höhe, die aufgrund der jeweiligen Landesbauordnung für den Einsatz schwerentflammbarer Baustoffe zugelassen ist, in der Regel bis zur Hochhausgrenze.

Produktvorteile

- für nicht tragfähige Untergründe
- FCKW-frei
- HBCD-frei
- diffusionsoffen
- leicht zu bearbeiten

Baustellenvoraussetzungen

Vor der Verarbeitung von maxit Wärmedämm-Verbundsystemen sollten die Innenputz- und Estricharbeiten abgeschlossen sein. Aufsteigende Feuchtigkeit und Salzausblühungen auf der Fassadenoberfläche sind durch geeignete Maßnahmen vor Beginn der Dämmarbeiten zu beseitigen, Fensterbänke sind fachgerecht zu

montieren. Die Platzierung von Befestigungselementen ist im Vorfeld zu planen.

Untergrundvorbereitung

Der **Untergrund** muss tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. **Haftmindernde Rückstände** und **Ausblühungen** sind zu beseitigen. Vorstehende **Mörtelgrate** und **Betonteile** sind abzuschlagen.

Die **Ebenheit** muss den Anforderungen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" entsprechen. **Unebenheiten** ≤ 1 cm können mit geklebten Systemen, ≤ 2 cm mit geklebten und gedübelten Systemen ausgeglichen werden. **Größere Unebenheiten** sind vorab durch einen Ausgleichsputz zu egalisieren. Die **Untergrundprüfung** hat durch den Verarbeiter eigenverantwortlich zu erfolgen.

Verarbeitung / Montage

Die Verarbeitung von maxit Dämmplatten erfolgt gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des jeweiligen Wärmedämm-Verbundsystems und den Herstellerrichtlinien.

Die Dämmplatten werden **fugendicht gestoßen** und fortlaufend im Verband mit einem Überbindemaß von ≥ 10 cm verlegt, an **Gebäudeecken** verzahnt. **Risse** an Fassadenöffnungen können durch Ausklinken der Platten minimiert werden.

Anschlüsse an starre Bauteile sind durch ein vorkomprimiertes Fugendichtband zwischen Dämmplatte und Untergrund zu entkoppeln. **Plattenstöße** sind zur Vermeidung von Wärmebrücken mörtelfrei zu halten. **Fehlstellen** und Fugen ≥ 5 mm werden mit gleichem Dämmstoff wie die Fassadendämmung verschlossen, kleinere

Lücken können mit maxit Füllschaum geschlossen werden. Bei **Mischbauweisen**, z.B. im Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, ist auf eine Überbrückung der verschiedenen Bauteile von mindestens 10 cm zu achten. Bei **Versätzen** in der Fassade ist der Plattenstoß nicht direkt über den Untergrundversatz anzuordnen. Die Platte mindestens 10 cm ausklinken. **Bauteilfugen** müssen in das WDV-System übernommen werden. Evtl. erforderliche **Brandschutzmaßnahmen** nach den Vorgaben des VDPM e.V. ausführen.

Zuschnitte der Platten werden mit einem geeigneten Schneidegerät durchgeführt.

Kleberauftrag im **Punkt-Wulst-Verfahren** per Hand oder maschinell mit maxit Klebepistole auf die Platte. **Klebermörtel** ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken der Platte $\geq 40\%$ Klebefläche am Untergrund entstehen.

Kleberauftrag vollflächig mit Zahntraufel auf die Platte bei ebenen Untergründen möglich.

Klebeschauauftrag im Verfahren Randwulst mit Wulst in M-Form oder W-Form mit mind. 40 % Klebefläche am Untergrund.

Nachbehandlung / Beschichtung

Vorstehende Plattenkanten und Unebenheiten müssen durch ein Schleifbrett plangeschliffen werden. **Standzeiten** sollten vor dem Dübeln und Armieren mindestens 1 Tag eingehalten werden. **Dübelanzahl und Verteilung** siehe Seiten Dübelmengen und Dübelschema.

Besondere Hinweise

Bei **vergilbten Platten** muss die zerstörte Schicht entfernt werden. **Anhaftender Staub** oder sonstige Verunreinigungen müssen entfernt werden. **Verklebte Dämmplatten** nach der Trocknungszeit kurzfristig mit einer Armierungsschicht überziehen. **Ungeschützt bewitterte Dämmplatten** werden durch die UV-Einstrahlung an der Oberfläche zerstört und müssen vor der Weiterverarbeitung abgeschliffen und entstaubt werden. maxit Dämmplatten sind alterungsbeständig, diffusionsfähig, leicht zu bearbeiten, formaldehydfrei, toxikologisch unbedenklich und frei von HBCD, FCKW, HFCKW, HFKW gemäß FCKW-Halon-Verbotsverordnung. Die Platten werden güteüberwacht und halten die Qualitätsrichtlinien des VDPM e.V. ein.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern. UV-Einstrahlung über einen längeren Zeitraum vermeiden.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit PS 034 Fassade glatt		
Anwendung aussen	ja	
Anwendungsgebiet	WAP	
Baustoffklasse	B1, schwerentflammbar	
Plattenmaß	1000 x 500 mm	
Dynamische Steifigkeit bei der Qualität elastifiziert	Dicke [mm]	NM/m ³
	≥ 80	≥ 20
	≥ 120	≥ 15
	≥ 160	≥ 10
	≥ 200	≥ 7
Dämmstoffdicke	40 - 200 mm	
Deckfläche	0,5 m ²	
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,034 \text{ W/mK}$	
Rohdichte	20 kg/m ³	
UV-Beständigkeit	nein	
Wasseraufnahme	max. 0,2 kg/m ²	
Zulassung	Ja	
μ - Wert	30 - 70	
Kanten	glatt	
Breiten- und Längentoleranzen	Klasse L2, $\pm 2 \text{ mm/m}$ (Länge), Klasse W2, $\pm 2 \text{ mm/m}$ (Breite)	
Dickentoleranz	Klasse T2, $\pm 1 \text{ mm}$	
Dimensionsstabilität - bei Normklima	0,2 %	
Druckspannung bei 10 % Stauchung	mind. 150 kPa	
Irreversible Längenänderung	max. 0,15 %	
Plattenebenheit	Klasse P4, $\pm 3 \text{ mm/m}$	
Rechtwinkligkeit	Klasse S2, $\pm 2 \text{ mm/m}$	
Querzugfestigkeit	150 kPa	
Scherfestigkeit	50 kPa	
Schermodul	1000 kPa	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	100 kPa	
Auftragsverfahren	von Hand, maschinell	
DIN	DIN EN 13163 DIN EN 826	